

Rückschau auf das Jahr 2023 unserer Projekte in Nepal

- **Kinderheim Lotus Bal-Ashram (LBA)**
- **Village-Projekt**
- **Finanzielle Hilfe für Studierende im Dhulikhel Hospital (DHOS)**
- **Diverse spontane Hilfe in Nepal**

Liebe Freunde und Gönner, **NAMASTE**

Mit diesem Schreiben möchten wir Euch wiederum für Eure grosse Hilfe für notleidende Menschen in Nepal ganz herzlich danken.

Ein **runder Geburtstag**, ein besonderes **Familienergebnis** waren für einige von Euch ein Grund auf Geschenke zu verzichten zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen in Nepal. Dass Freunde sich in tiefer Trauer an unsere Organisation erinnerten, hat uns sehr berührt. **Vielen Dank, dass Ihr in solchen Momenten, sei es Freud oder Leid, an unsere Nepalprojekte denkt.**

Besonders bedanken wir uns wieder ganz herzlich beim **Schloss-Café-Team Jegenstorf** für die so grosszügige Unterstützung. Euer riesiger Einsatz war auch in diesem Jahr bewundernswert. Wir vom NepaliHelp-Team wissen Eure Spende sehr zu schätzen. **Die Kinder vom Village-Projekt** sind so glücklich, dass sie die Schule besuchen können und bedanken sich mit einem herzlichen **Namaste!**

Die **diesjährige Kontrollreise** vom 3. bis 12. Mai 2023 hat Ursula Dietrich zusammen mit ihrer Nichte, Gaby Fischer, unternommen. Es war Gaby's erste Begegnung mit Nepal. (Bericht im Anhang)

Aktuelles zur Situation in Nepal

Gespannt verfolgen wir die Nachrichten, die uns jeweils monatlich aus Nepal erreichen. Covid wird momentan kaum mehr beachtet. Auch nicht besonders gross ist das Problem in diesem Jahr mit dem Denguefieber, welches jeweils bis in den November um sich greift. Besorgt sind wir momentan jedoch wegen der momentan diversen Erdbeben im Westen von Nepal. Täler sind noch abgeschnitten und Hilfe kann nur zögerlich geleistet werden! (6.11.23)

Aktuelles zum Kinderheim Lotus Bal-Ashram (LBA).

Seit nun bereits 22 Jahren unterstützen wir Kinder aus benachteiligten Familien mit Schulbildung und bieten ihnen ein sicheres Zuhause im Kinderheim. Es ist der Grundstein für die Zukunft, der Start für ein selbständiges Leben.

Nach einer Covid-bedingten Reisepause von mehr als drei Jahren, konnten wir erfreut feststellen wie gross und erwachsen unsere LBA-Kinder geworden sind! Momentan wohnen **10 Kinder/Jugendliche** im LBA, im Alter von 5 bis 24 Jahren. Sie besuchen die Klasse 1 bis 12. **Lalita** (24) Med. Laborantin, **Bipana** (22) Dipl. Krankenpflegerin, befinden sich in der Weiterbildung. **Ashmita** (21) ist in Ausbildung zur Lehrerin.

Aktuelles zum Village-Projekt mit total 23 Kindern. Für einige Kinder und Familien im **Village-**

Projekt ist die Situation immer noch prekär, hier geht es vor allem ums Überleben. Hunger und Armut ist momentan immer noch der Alltag in vielen Familien. Einige Eltern haben noch immer keinen geeigneten Job um die Familie zu ernähren. Binita hilft wo immer es nötig ist. Positiv zu vernehmen ist, dass **Binita** wieder 23 Kinder für die Schule einschreiben und bei dieser Gelegenheit die Familiensituation beurteilen konnte. Wir hatten die Gelegenheit alle Village-Kinder zu treffen und die Dankbarkeit der Eltern und Kinder zu erfahren!

Binita, die Betreuerin des Kinderheims und des Village-Projekts berichtet uns aus dem **LBA**: Die Kinder lernen fleissig für die Schule und helfen sich gegenseitig bei den Hausaufgaben. Sie sind hilfsbereit und pflichtbewusst bei täglich anfallenden, leichten Arbeiten im LBA-Haushalt und können so die zwei Hausangestellten etwas entlasten. In ihrem späteren Leben werden sie auch dieses Gelernte zu schätzen wissen.

Binita erwähnt immer wieder grosse Dankbarkeit, auch an alle Sponsoren, welche ihr diese grosse, wichtige Aufgabe an Notleidende ermöglichen.

Aktuelles zum Dhulikhel Hospital (DHOS)

Das von uns bereits Ende 2022 finanzierte Übertragungsgerät, vom Operationssaal ins Schulungszimmer, ist zur grossen Freude der Lernenden installiert, wird rege benützt und begeistert die Studenten. Anlässlich unseres Besuches konnten wir an einer Innenohr-Operation am Bildschirm im Schulungszimmer dabei sein.

Auch im Jahr 2023 haben wir für **5 Kinder** (3 Mädchen und 2 Jungs) die Schule bezahlt. Sie werden betreut von einem **DHOS**-Mitarbeiter. Ohne die Unterstützung könnten sie die Schule nicht besuchen.

Ebenfalls bezahlen wir die Weiterbildung für die Studentin Asmita Paudel zur dipl. Apothekerin, welche dringend für eine Aussenstation des Spitals benötigt wird.

Dr. Ram Shrestha, Gründer und Leiter des Spitals und **Andrea Shrestha**, bedanken sich im Namen aller Lernenden und Schüler ganz herzlich.

In diesem Jahr haben wir auch eine **Gassenküche** unterstützt. Diese wird jeweils in den kalten Monaten betrieben. Feldarbeit und Gelegenheitsarbeit fehlen in der kalten Jahreszeit und so auch ein Einkommen. Ein warmes Essen, täglich für mehr als 100 Personen, für Gross und Klein, kann angeboten werden. Die saubere, einfache, zweckmässige Unterkunft, wo die Mahlzeiten zubereitet werden, überzeugt. Das konnten wir bei unserem Besuch feststellen. Hier kann den Ärmsten geholfen werden und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Liebe Freunde, wir sind Euch sehr dankbar, wenn wir auch in Zukunft auf Eure Unterstützung zählen dürfen. **Jede Spende geht ungekürzt an unsere Projekte in Nepal.** Wir unterstützen nach dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Ausgaben für die Verwaltung und die Kontrollreisen übernehmen wir immer privat.

Beste Wünsche für Euch und Eure Familien. Tragt Euch Sorge und bleibt gesund. Dies wünschen Euch auch alle unsere grossen und kleinen Freunde aus Nepal.

Eure Ursula Dietrich, Esther Furrer und Anita Märki

Bericht 2023

Ein unerwarteter, für mich glücklicher Umstand führte dazu, dass ich Anfang Mai 2023 Ursula Dietrich nach Nepal begleiten durfte. Viel Zeit zum Planen blieb mir nicht und ich reiste ab, ohne mich gross vorzubereiten.

Kathmandu erwartete uns mit Regen. Umso wärmer und «sonniger» war der Empfang von Shankar und Binita in der Flughafen-Halle und natürlich das herzliche Willkommen der Kinder und jungen Frauen im «Lotus Bal-Ashram». Eine kurze Haus-Führung zeigte mir die zweckdienlichen und sauberen Einrichtungen von Küche und Schlafräumen. Beim Treffen am Abend im Aufenthaltsraum lernte ich alle Bewohner des Kinderheims kennen. Die Kinder und Jugendlichen sangen ein Lied, welches in ihrer Kultur auch ein Gebet bedeutet. Dankbar nahmen sie anschliessend unsere kleinen Geschenke und Karten in Empfang. Grosse Freude hatten sie an den mitgebrachten «Schoggistängeli».

In den nächsten Tagen erhielt ich guten Einblick in das Leben der Kinder. Wenn sie sich in ihren Schuluniformen im Hof versammelten, um gemeinsam zur Schule zu marschieren, wurde ich oft aufgefordert, sie schnell noch zu fotografieren, denn das lieben sie sehr. Ihre Freizeit verbringen die Kinder oft draussen in Hof und Garten. Ursula und ich schauten ihnen gerne beim Fussball spielen, beim Spazieren oder beim Diskutieren zu. Sie sind fröhlich und hilfsbereit untereinander und immer sehr respektvoll gegenüber allen Erwachsenen. Natürlich hat auch jedes der Kinder ein Ämtli. Dieses erledigen sie gewissenhaft und zufrieden, allein oder gemeinsam.

Der Höhepunkt für die Kinder und Jugendlichen aus dem Heim sowie für ehemalige Heim-Kinder war sicher das gemeinsame Essen in einem Restaurant. Diese jungen Menschen zu treffen und zu sehen, was aus ihnen geworden ist, war eine tolle Erfahrung und hat Ursula und mich berührt.

Auf den täglichen kleinen Ausflügen lernte ich auch die Stadt etwas näher kennen und erhielt einen Einblick in das geschäftige Leben auf Kathmandus Strassen und Plätzen. Die Religion ist hier allgegenwärtig, aber auch die Armut und das Leid. Was eine auch noch so kleine Spende bewirken kann wurde mir so richtig bewusst beim Besuch der Village-Projekt-Kinder. Es ist eine Freude, dort zu helfen, wo die Not der Menschen gross ist und die Dankbarkeit zu sehen, die ein kleiner Geldbetrag bei diesen Familien auslösen kann.

Die Zeit in Nepal verging viel zu schnell. Mit tiefen Eindrücken, schönen Erinnerungen und zahlreichen Souvenirs im Gepäck traten wir schliesslich die lange Heimreise an.

Ob's für mich ein Wiedersehen gibt? Wer weiss!

– Ein herzliches Namaste, Gaby Fischer

